

WinOrder-FAQ:

Netzwerkinstallation/Mehrrechnerbetrieb
(WinOrder Professional oder Enterprise)

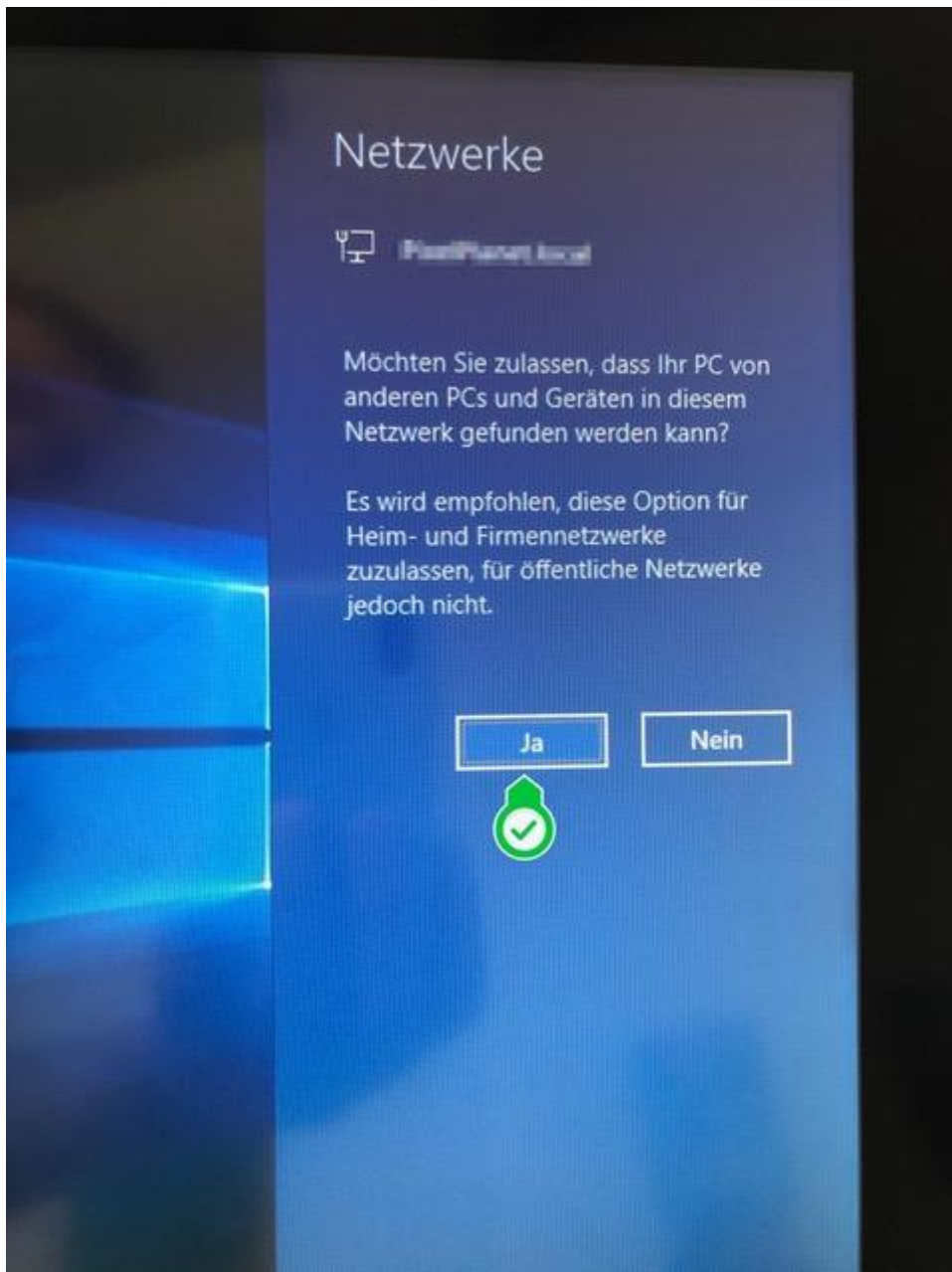
Vorbereitungen

Zunächst müssen sich alle Rechner, die miteinander verbunden werden sollen, im selben Netzwerksegment (z.B. 192.168.178.xxx) und in derselben Arbeitsgruppe/Domaine befinden.

Die Firewalls auf Ihren Rechnern und im Netzwerk müssen Kommunikation per TCP (Ports 3050-3051) und per UDP (Port 3065) zulassen. Entsprechende Regeln kann WinOrder, bei ausreichenden Benutzerrechten, automatisch für die Windows-Firewall erstellen. Kommt eine andere Desktop-Firewall zum Einsatz konfigurieren Sie diese entsprechend der Anleitung des Herstellers.

Besonderer Hinweis zu Verwendung einer Touchkasse mit WinOrder im Netzwerkbetrieb

Nach dem erstmaligen Anschluss der Touchkasse ans Netzwerk unter Windows 10 wird die Frage gestellt, ob dieser PC (die Touchkasse) von anderen PCs im Netzwerk gefunden werden soll. Bestätigen Sie diese Abfrage mit „Ja“:



Installation

1. Installieren Sie WinOrder zunächst auf dem Rechner, der täglich in Betrieb ist. Dieser Rechner wird im Folgenden als Hauptrechner bezeichnet.
2. An diesen Rechner schließen Sie vor dem ersten Start von WinOrder den mitgelieferten Dongle an.
3. Starten Sie WinOrder auf dem Hauptrechner und lizenzieren Sie die Software mit Ihren Lizenzdaten. Achten Sie dabei auf die genaue Schreibweise.
4. Installieren Sie jetzt WinOrder auf den Clientrechnern und geben hier ebenfalls die Lizenzdaten zur Freischaltung ein. Der Dongle verbleibt dabei am Hauptrechner.
5. Der Clientrechner sucht jetzt nach dem Hauptrechner im Netzwerk und verbindet sich mit diesem. Alle Daten des Hauptrechners werden anschließend auch am Client angezeigt.
6. Anschließend müssen am Client-Rechner noch die Druckereinstellungen vorgenommen werden (Optionen -- Einstellungen), da diese rechnerbezogen sind. Angepasste Berichte/Rechnungsvorlagen können Sie über den Befehl „Berichte -- Berichte anpassen -- Berichte importieren“ aus einer vorhandenen Datensicherung des Hauptrechners importieren. Zusätzlich können am Client individuelle Einstellungen zur Startansicht, den Sounds und zur Mitarbeiter-Anmeldung vorgenommen werden (Optionen – Einstellungen – Sonstiges).

Hinweis: Wenn alle Rechner denselben Netzwerkdrucker benutzen sollen, muss dieser freigegeben und an jedem Clientrechner installiert werden.

Tipps zur Netzwerk-Konfiguration

- Stellen Sie sicher, dass sich beide Rechner in derselben Arbeitsgruppe oder Domäne befinden.
- Zusätzlich müssen Sie darauf achten, dass die Rechner unterschiedliche Netzwerknamen haben (z.B. „Rechner-1“, „Rechner-2“ etc.).
- Zudem müssen sich alle Rechner im selben Netzwerksegment befinden (z.B.: 192.168.178.x). Beachten Sie, dass insbesondere bei unterschiedlichen Verbindungsarten, bei denen ein Rechner per LAN-Kabel, der andere per drahtloser WLAN-Verbindung angebunden wird, vom Router unterschiedliche Netzwerksegmente verwendet werden können. Verbinden Sie in diesem Fall alle Rechner per WLAN oder alle Rechner per LAN-Kabel.
- Ferner sollten die Rechner nicht zu einem „Privaten Netzwerk“ gehören, sondern sich in einem „Arbeitsplatznetzwerk“, „Domänennetzwerk“ oder „Öffentlichen Netzwerk“ befinden.